

Finanzen und Steuern

Absatz von Bier

Februar 2007

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 27.03.2007
Artikelnummer: 2140921071024

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI D - Steuern, Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 41 33 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail:
steuern@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Allgemeine und methodische Hinweise

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen
- 9 Bemerkungen zum Steuerrecht

Tabellenteil

Bundesergebnis

- 1 Absatz von Bier
- 2 Absatz von Biermischungen nach Steuerklassen

Länderergebnisse

- 3 Bierabsatz insgesamt
- 4 Steuerpflichtiger Bierabsatz
- 5 Steuerfreier Bierabsatz im Berichtsmonat
- 6 Steuerfreier Bierabsatz kumuliert
- 7 Bierabsatz nach Steuerklassen im Berichtsmonat
- 8 Bierabsatz nach Steuerklassen kumuliert

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

hl = Hektoliter (1hl = 100 l)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Abweichungen zu den im Vorjahr veröffentlichten Zahlen infolge von Korrekturen.

Allgemeine und methodische Hinweise

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Biersteuerstatistik; Brauwirtschaft.
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Biersteuerstatistik: Monat, Jahr; Brauwirtschaft: Jahr.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Biersteuerstatistik: Ende des auf den Berichtsmonat folgenden Monats/
Brauwirtschaft: 6 Wochen nach Ende des Berichtszeitraums.
- 1.4 **Periodizität:** Biersteuerstatistik: Monatlich; Brauwirtschaft: Jährlich.
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Länder.
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit:** Erhebungsgesamtheit sind die Herstellungsbetriebe, d.h. jede Betriebsstätte, in der Bier unter Steueraussetzung im Brauverfahren (Brauerei) oder auf andere Weise hergestellt sowie gelagert werden darf.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Zentralstelle Biersteuer (ZEB) beim Hauptzollamt Stuttgart.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:**
Biersteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Einzeldaten der Biersteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§30 AO) und Statistikgeheimnis (§16 BStatG). Aus diesem Grund werden in den Tabellen Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Für die Biersteuerstatistik / Brauwirtschaft werden von den Steuerpflichtigen, die Steuererklärungen abgeben, folgende Erhebungsmerkmale erfasst:

Biersteuerstatistik: Steuerfreie Absatzmenge, steuerpflichtige Absatzmenge nach Steuerklassen;
Brauwirtschaft: Absatzmenge nach Steuerklassen, versteuerte Absatzmenge und Steuersollbeträge, Anzahl der Braustätten.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Sie dient der Beurteilung des Aufkommens an Biersteuer, des Bierabsatzes und der beteiligten Braustätten.

2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern zählt das Bundesministerium der Finanzen. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.

2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die Statistik basiert auf Verwaltungsdaten; die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen ergibt sich aus dem Biersteuergesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Biersteuerstatistik / Brauwirtschaft in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Sekundärerhebung: Erhebungsgrundlage der Statistik sind die Steuererklärungen der Herstellungsbetriebe.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 **Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Daten der Steuererklärungen werden von der Zentralstelle Biersteuer (ZEB) beim Hauptzollamt Stuttgart aufbereitet und dem Statistischen Bundesamt zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermittelt.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** In den Steuererklärungen werden keine zusätzlichen Angaben für Zwecke der Statistik erfragt. Die Zentralstelle Biersteuer übernimmt die Angaben zum Bierabsatz automatisiert aus ihren Festsetzungsspeichern.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsinhalte ergeben sich aus dem Biersteuergesetz.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus dem Besteuerungsverfahren. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.4 **Revisionen:** ./.

- 4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:** Die Steuererklärungen sind nicht mit dem Verbrauch der Waren gleichzusetzen. Aussagen zum Verbrauch sind auf Basis der Biersteuerstatistik / Brauwirtschaft nur näherungsweise möglich.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

- 5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse:** Biersteuerstatistik: ca. 4 Wochen; Brauwirtschaft: ca. 6 Wochen.
- 5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse:** ca. 1 Jahr.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

- 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:** Keine Einschränkung der Vergleichbarkeit.
- 6.2 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:** ./.
- 6.3 Vollständigkeit der Daten:** ./.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

- 7.1 Als Input:** ./.
- 7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede:** In der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden die in einem Berichtsjahr dem Bund zufließenden Steuereinnahmen aus der Biersteuer nachgewiesen. Da der kassenmäßige Steuereingang (SteuerIst) von dem für die Biersteuerstatistik relevanten Anmeldezeitraum (SteuerSoll) abweichen kann, kommt es auch in den Ergebnissen zu Abweichungen.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Statistik wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr. Die Ergebnisse können über folgende Fundstelle abgerufen werden: <http://www-ec.destatis.de/>

Zeitreihenergebnisse:
<http://www.destatis.de/genesis>

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Biersteuerstatistik/ Brauwirtschaft wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Steuern (VI D)
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611/75-4315 (Service)
Fax: 0611/72-4000
E-Mail: steuern@destatis.de

Ansprechpartner ist Herr Dittrich.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

./.

9 Bemerkungen zum Steuerrecht

9.1 Steuergebiet und Steuergegenstand:

Bier unterliegt im Steuergebiet der Biersteuer. Steuergebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ohne das Gebiet von Büsingen, und ohne die Insel Helgoland. Die Biersteuer ist eine Verbrauchsteuer im Sinne der Abgabenordnung. Bier im Sinne des BierStG 1993 sind die Erzeugnisse der Position 2203 der Kombinierten Nomenklatur (KN) sowie Mischungen von Bier mit nicht-alkoholischen Getränken, die der Position 2206 der KN zuzuordnen sind.

9.2 Steuertarif:

Das Bier wird nach Grad Plato in Steuerklassen eingeteilt. Die Biersteuer beträgt für einen Hektoliter Bier 0,787 Euro je Grad Plato. Grad Plato ist der Stammwürzegehalt des Bieres in Gramm je 100 g Bier, wie er sich aus dem im Bier vorhandenen Alkohol- und Extraktgehalt errechnet. Ein Hektoliter übliches Vollbier (z.B. Pils, Kölsch, Alt) mit einem Stammwürzegehalt von 12 Grad Plato ist also mit 9,444 Euro Biersteuer belastet. Das bedeutet 1,9 Cent für ein 0,2 l Glas. Eine Mengenstaffel, die kleineren Brauereien einen Nachteilsausgleich verschaffen soll, wird unabhängigen Brauereien mit weniger als 200 000 Hektoliter Jahresausstoß gewährt. Als unabhängig gilt eine Brauerei dann, wenn sie rechtlich und wirtschaftlich von einer anderen Brauerei unabhängig ist, Betriebsräume benutzt, die räumlich von anderen Brauereien getrennt sind und Bier nicht unter Lizenz braut.

Der Steuersatz ermäßigt sich für im Brauverfahren hergestelltes Bier aus unabhängigen Brauereien mit einer Gesamtjahreserzeugung von weniger als 200 000 hl Bier in Stufen von 1 000 zu 1 000 hl gleichmäßig seit 1. Januar 2004

- auf 84 % bei einer Jahreserzeugung von 40 000 hl,
- auf 78,4 % bei einer Jahreserzeugung von 20 000 hl,
- auf 67,2 % bei einer Jahreserzeugung von 10 000 hl,
- auf 56 % bei einer Jahreserzeugung von 5 000 hl.

Unter 5 000 hl bleibt der ermäßigte Steuersatz von 56 % unverändert.

Die Steuerermäßigung gilt nur für den Inhaber der herstellenden Brauerei.

9.3 Steuerbefreiung:

Gemäß § 3 BierStG 1993 ist Bier von der Steuer befreit, wenn es gewerblich verwendet wird

- zur Herstellung von Essig,
- unmittelbar oder als Bestandteil von Halbfertigerzeugnissen für die Herstellung von Lebensmitteln, sofern jeweils der Alkoholgehalt 5 l reinen Alkohol je 100 kg des Erzeugnisses nicht überschreitet,
- vergällt zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln,
- zur Herstellung von Arzneimitteln.

Bier ist ebenfalls von der Steuer befreit, wenn es

- von Brauereien an ihre Angestellten und Arbeiter als Haustrunk unentgeltlich abgegeben wird oder
- als Probe innerhalb oder außerhalb des Steuerlagers zu den erforderlichen technischen Untersuchungen und Prüfungen verbraucht oder für Zwecke der Steuer- oder Gewerbeaufsicht entnommen wird.

Gemäß § 2 BierStV ist Bier, das von Haus- und Hobbybrauern in ihren Haushalten ausschließlich zum eigenen Verbrauch bereitet und nicht verkauft wird, von der Steuer bis zu einer Menge von 2 hl im Kalenderjahr befreit.

Bier, das von Hausbrauern in nicht gewerblichen Gemeindebrauereien hergestellt wird, gilt als in den Haushalten der Hausbrauer hergestellt.

9.4 Weitere steuerrechtliche Tatbestände:

Für Bier, das sich in einem Steuerlager befindet oder zwischen Steuerlagern befördert wird, ist die Biersteuer **ausgesetzt** (Steueraussetzungsverfahren). Steuerlager sind die Braustätten (auch Herstellungsbetriebe, Brauereibetriebe oder Brauereien genannt) und die Bierlager. Als Braustätte wird statistisch jede von der Biersteuer erfasste Produktionsstätte nachgewiesen.

Das Steueraussetzungsverfahren kommt nicht nur zwischen Steuerlagern im Inland, sondern auch im Verkehr mit anderen EU-Mitgliedstaaten zur Anwendung. Auch die Einfuhr aus Drittländern und die anschließende Aufnahme in Steuerlager sowie die Ausfuhr in Drittländer aus Steuerlagern ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Die **Steuer entsteht** dadurch, dass Bier aus dem Steuerlager entfernt wird, ohne dass sich ein weiteres Steueraussetzungsverfahren anschließt. Steuerschuldner ist der Inhaber des Steuerlagers. Dieser hat über das Bier, für das in einem Monat die Steuer entstanden ist, bis zum siebten Tag des folgenden Monats eine Steuererklärung abzugeben. In der Steuererklärung ist das Bier nach Menge und Steuerklassen aufzuliefern.

Bier darf aus Steuerlagern anderer EU-Mitgliedstaaten unter Steueraussetzung auch von sog. berechtigten Empfängern bezogen werden. **Berechtigte Empfänger** sind Personen, die kein eigenes Steuerlager unterhalten, denen die Zulassung erteilt worden ist, Bier unter Steuer-

aussetzung aus einem Mitgliedstaat zu gewerblichen Zwecken zu beziehen.

Die Steuer entsteht mit der Aufnahme des Bieres in den Betrieb des berechtigten Empfängers. Steuerschuldner ist der berechnete Empfänger, der gem. § 8 Abs. 1 BierStG 1993, ebenso wie der Inhaber eines Steuerlagers, eine Steuererklärung abzugeben hat.

Bier darf unter Steueraussetzung aus einem Steuerlager in Betriebe von **Erlaubnisinhabern** nach § 10 BierStG 1993 (steuerfreie Herstellung von Essig, Arzneimitteln usw.), verbraucht werden.

Bier kann auch aus dem **freien Verkehr** eines Mitgliedstaates zu **gewerblichen** Zwecken bezogen werden; in diesem Fall entsteht die Steuer dadurch, dass der Bezieher das Bier im Steuergebiet in Empfang nimmt bzw. in das Steuergebiet verbringt. Steuerschuldner ist der Bezieher.

Bier, das eine **Privatperson** für ihren Bedarf in einem anderen Mitgliedstaat im freien Verkehr erwirbt und selbst in das Steuergebiet verbringt, ist steuerfrei. Bei der Beurteilung, ob private oder gewerbliche Zwecke vorliegen, sind nähere, im Gesetz beschriebene Umstände zu berücksichtigen.

Bier kann auch im Wege des **Versandhandels** über die Grenzen des Steuergebietes in bzw. von andere(n) Mitgliedstaaten verbraucht werden. Versandhandel liegt vor, wenn Bier aus dem freien Verkehr eines Mitgliedstaates an Privatpersonen in andere Mitgliedstaaten geliefert wird. Im Falle des Bezugs entsteht die Steuer mit der Auslieferung des Bieres an die Privatperson im Steuergebiet. Steuerschuldner ist der Versandhändler.

Für nachweislich versteuertes Bier, das zu gewerblichen Zwecken - einschließlich Versandhandel - in einen anderen Mitgliedstaat verbraucht worden ist, wird die Steuer auf Antrag **erlassen, erstattet oder vergütet**.

Für im Steuergebiet versteuertes Bier wird die Steuer auf Antrag erlassen oder erstattet, wenn es in das Steuerlager wieder zurückgenommen worden ist.

9.5 Hinweise zur Methodik der Statistik:

Rechtliche Grundlage der Statistik ist § 23 BierStG 1993 "Geschäftsstatistik":

- (1) Nach näherer Bestimmung des Bundesministers der Finanzen stellen die Hauptzollämter für statistische Zwecke Erhebungen an und teilen die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Auswertung mit.
- (2) Die Bundesfinanzbehörden können auch bereits aufbereitete Daten dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermitteln.

Für die Biersteuerstatistik kommt z.Z. nur Abs. 2 in Betracht, denn die beim Hauptzollamt Stuttgart eingerichtete Zentralstelle Biersteuer (ZEB) fertigt die Biersteuerstatistik und teilt die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Veröffentlichung mit. Grundlage der Statistik sind die von den Inhabern eines Steuerlagers sowie von berechtigten Empfängern bei der ZEB abgegebenen Steuererklärungen.

Der Absatz der Steuerlager (Herstellungsbetriebe und Bierlager) kann neben der Eigenproduktion der Brauereien auch Bezüge aus dem nationalen Bereich, aus anderen EU-Mitgliedstaaten sowie Importe aus Drittstaaten enthalten, ohne dass bei der Versteuerung zu normalen Steuersätzen nach diesen Merkmalen differenziert wird.

In den statistisch erfassten Absatzzahlen sind folgende Mengen **nicht** enthalten:

- Bier mit einem Alkoholgehalt von 0,5 % vol. oder weniger (Alkoholfreie Biere, Malztrunk)
- Bier, das steuerfrei an Erlaubnisinhaber nach § 10 BierStG 1993 geliefert wurde
- Bier, das von Haus- und Hobbybrauern zum eigenen Verbrauch hergestellt wurde
- Bier, das gewerbliche Bezieher aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten bezogen haben

- Bier, das Privatpersonen für ihren Bedarf in anderen Mitgliedstaaten im freien Verkehr erworben und selbst in das Steuergebiet verbracht haben
- Bier, das Privatpersonen aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten von Versandhändlern bezogen haben.

Darüber hinaus ist in den **monatlich** erfassten Daten **nicht** das über die Zollstellen versteuerte Bier aus Drittländern enthalten; hierüber wird jedoch ein jährlicher Nachweis geführt (siehe unten „Brauwirtschaft“).

Lieferungen an ausländische Streitkräfte werden nicht separat ausgewiesen, sie sind unter dem steuerfreien Bierabsatz in Drittländer mit enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine Veränderungen inhaltlicher oder methodischer Art ergeben, so dass die Daten vollständig miteinander vergleichbar sind.

Außer dem vorliegenden Bericht, dem monatliche Daten zu Grunde liegen, veröffentlicht das Statistische Bundesamt einen jährlichen Bericht (Fachserie 14 Reihe 9.2.2 „Brauwirtschaft“), der Angaben über Braustätten, Bierlager und berechnete Empfänger, Importbier aus Drittländern, Steuersollbeträge nach Bundesländern sowie den Verbrauch von Bier enthält.

1 Absatz von Bier

Steuerklassen Grad Plato Gegenstand der Nachweisung	Februar		Veränderung	Januar bis Februar		Veränderung
	2007	2006		2007	2006	
	hl		%	hl		%
1 bis 4	2 090	4 305	- 51,5	5 340	8 136	- 34,4
5	38 037	17 564	116,6	73 632	33 067	122,7
6	25 703	27 528	- 6,6	49 359	49 423	- 0,1
7	49 916	52 102	- 4,2	104 802	98 076	6,9
8	10 430	9 598	8,7	22 763	19 589	16,2
9	152 900	141 495	8,1	302 823	263 970	14,7
10	339 327	302 805	12,1	629 887	604 883	4,1
11	5 161 425	5 324 683	- 3,1	10 407 211	10 143 844	2,6
12	1 007 411	1 062 125	- 5,2	2 063 428	2 090 398	- 1,3
13	84 525	54 730	54,4	172 072	104 348	64,9
14	5 799	5 189	11,8	12 657	9 356	35,3
15	14 791	12 850	15,1	32 318	28 352	14,0
16	48 606	51 065	- 4,8	88 129	86 198	2,2
17	15 551	13 789	12,8	28 745	25 929	10,9
18	24 530	19 959	22,9	44 999	37 651	19,5
19	5 189	4 593	13,0	10 275	9 711	5,8
20	61	200	- 69,5	109	646	- 83,2
21	267	205	30,3	509	325	56,6
22 bis 35	2 519	923	173,0	4 330	2 461	75,9
Insgesamt	6 989 076	7 105 709	- 1,6	14 053 386	13 616 364	3,2
davon						
Versteuert	6 040 560	6 288 778	- 3,9	12 153 697	12 018 279	1,1
Steuerfrei	948 516	816 931	16,1	1 899 689	1 598 085	18,9
in EU-Länder	739 733	590 683	25,2	1 455 118	1 164 697	24,9
in Drittländer u.a.	194 687	211 947	- 8,1	417 025	405 263	2,9
als Haustrunk	14 096	14 302	- 1,4	27 545	28 125	- 2,1

2 Absatz von Biermischungen nach Steuerklassen ^{*)}

Steuerklassen Grad Plato Gegenstand der Nachweisung	Februar		Veränderung	Januar bis Februar		Veränderung
	2007	2006		2007	2006	
	hl		%	hl		%
1 bis 5	29 570	14 667	101,6	57 632	29 089	98,1
6	19 071	18 486	3,2	37 404	31 986	16,9
7	4 685	3 575	31,0	9 970	6 772	47,2
8	224	519	- 56,7	457	644	- 29,1
9	33 207	33 363	- 0,5	65 235	64 116	1,7
10	85 815	38 218	124,5	156 157	76 939	103,0
11 bis 35	56 880	50 483	12,7	117 840	92 899	26,8
Insgesamt	229 453	159 311	44,0	444 695	302 444	47,0

*) Mengen in Tabelle 1 enthalten.

3 Bierabsatz insgesamt nach Ländern

Land	Februar		Veränderung	Januar bis Februar		Veränderung
	2007	2006		2007	2006	
	hl		%	hl		%
Baden-Württemberg	476 196	489 393	– 2,7	969 410	958 610	1,1
Bayern	1 487 446	1 479 110	0,6	3 037 953	2 907 153	4,5
Berlin / Brandenburg	272 064	238 326	14,2	518 037	442 180	17,2
Hessen	231 689	234 894	– 1,4	469 760	441 385	6,4
Mecklenburg-Vorpommern	197 648	189 009	4,6	392 608	361 764	8,5
Niedersachsen / Bremen	732 304	755 123	– 3,0	1 432 811	1 397 754	2,5
Nordrhein-Westfalen	1 791 892	1 882 089	– 4,8	3 608 076	3 570 995	1,0
Rheinland-Pfalz / Saarland	536 536	556 216	– 3,5	1 068 429	1 058 367	1,0
Sachsen	581 103	583 772	– 0,5	1 201 167	1 124 102	6,9
Sachsen-Anhalt	193 671	194 498	– 0,4	382 036	355 158	7,6
Schleswig-Holstein / Hamburg	239 676	266 808	– 10,2	460 351	531 600	– 13,4
Thüringen	248 850	236 471	5,2	512 748	467 297	9,7
Deutschland ...	6 989 076	7 105 709	– 1,6	14 053 386	13 616 364	3,2

4 Steuerpflichtiger Bierabsatz nach Ländern

Land	Februar		Veränderung	Januar bis Februar		Veränderung
	2007	2006		2007	2006	
	hl		%	hl		%
Baden-Württemberg	406 147	432 704	– 6,1	835 659	843 318	– 0,9
Bayern	1 283 341	1 317 577	– 2,6	2 629 794	2 591 833	1,5
Berlin / Brandenburg	266 635	233 258	14,3	507 844	436 123	16,4
Hessen	224 386	228 491	– 1,8	457 087	428 489	6,7
Mecklenburg-Vorpommern	187 590	183 182	2,4	374 272	347 099	7,8
Niedersachsen / Bremen	404 467	473 800	– 14,6	806 126	855 706	– 5,8
Nordrhein-Westfalen	1 656 976	1 741 170	– 4,8	3 312 395	3 299 172	0,4
Rheinland-Pfalz / Saarland	393 889	434 111	– 9,3	780 309	807 200	– 3,3
Sachsen	565 527	574 475	– 1,6	1 168 105	1 105 528	5,7
Sachsen-Anhalt	191 404	192 094	– 0,4	377 339	351 943	7,2
Schleswig-Holstein / Hamburg	227 378	253 724	– 10,4	431 477	507 208	– 14,9
Thüringen	232 821	224 191	3,8	473 289	444 660	6,4
Deutschland ...	6 040 560	6 288 778	– 3,9	12 153 697	12 018 279	1,1

5 Steuerfreier Bierabsatz nach Ländern im Februar

hl

Land	Steuerfreier Bierabsatz					
	in EU-Länder		in Drittländer u.a.		als Haustrunk	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Baden-Württemberg	59 066	50 665	9 616	4 620	1 366	1 405
Bayern	152 015	118 958	45 519	36 229	6 572	6 345
Berlin / Brandenburg .....	.	.	382	1 829	193	252
Hessen .....	.	.	.	2 289	701	714
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	.	.	168	170
Niedersachsen / Bremen	243 326	166 327	83 730	114 169	781	827
Nordrhein-Westfalen	112 861	111 730	19 932	27 048	2 124	2 141
Rheinland-Pfalz / Saarland	131 109	109 001	10 892	12 361	646	744
Sachsen .....	.	.	1 087	.	787	819
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.	.	172	297
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	.	.	.	.	205	238
Thüringen .....	.	.	.	.	380	349
Deutschland ...	739 733	590 683	194 687	211 947	14 096	14 302

6 Steuerfreier Bierabsatz nach Ländern Januar bis Februar

hl

Land	Steuerfreier Bierabsatz					
	in EU-Länder		in Drittländer u.a.		als Haustrunk	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Baden-Württemberg	113 518	104 041	17 485	8 456	2 748	2 796
Bayern	310 250	236 464	85 094	66 211	12 815	12 646
Berlin / Brandenburg	9 040	.	812	2 488	342	409
Hessen .....	.	.	4 860	5 150	1 352	1 365
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	.	.	332	346
Niedersachsen / Bremen	438 944	317 758	186 185	222 443	1 556	1 847
Nordrhein-Westfalen	237 448	219 807	54 324	48 115	3 909	3 901
Rheinland-Pfalz / Saarland	263 444	227 054	23 300	22 655	1 375	1 458
Sachsen .....	.	.	2 089	.	1 706	1 676
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.	.	313	573
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	.	.	.	.	347	418
Thüringen .....	.	.	.	.	750	690
Deutschland ...	1 455 118	1 164 697	417 025	405 263	27 545	28 125

7 Bierabsatz nach Steuerklassen im Februar

hl

Land	Steuerklassen					
	bis 10		11 bis 13		14 und darüber	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Baden-Württemberg	33 157	30 170	433 023	451 814	10 016	7 409
Bayern	91 838	74 835	1 368 445	1 379 293	27 163	24 982
Berlin / Brandenburg	18 119	6 087	250 283	228 722	3 662	3 517
Hessen	20 820	18 775	209 832	214 789	1 038	1 331
Mecklenburg-Vorpommern	19 606	22 611	171 169	161 356	6 873	5 042
Niedersachsen / Bremen	101 388	83 410	616 462	652 674	14 455	19 038
Nordrhein-Westfalen	112 774	112 708	1 673 398	1 763 130	5 720	6 251
Rheinland-Pfalz / Saarland	93 238	77 283	413 628	452 443	29 670	26 490
Sachsen	38 307	34 859	533 821	541 084	8 975	7 828
Sachsen-Anhalt	34	50	192 664	193 585	972	863
Schleswig-Holstein / Hamburg	64 661	73 718	169 860	189 706	5 155	3 384
Thüringen	24 460	20 892	220 776	212 943	3 614	2 637
Deutschland ...	618 401	555 397	6 253 362	6 441 539	117 313	108 773

8 Bierabsatz nach Steuerklassen Januar bis Februar

hl

Land	Steuerklassen					
	bis 10		11 bis 13		14 und darüber	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Baden-Württemberg	69 273	63 246	881 638	880 893	18 499	14 471
Bayern	179 109	146 632	2 810 132	2 717 437	48 712	43 085
Berlin / Brandenburg	28 589	9 245	482 271	425 186	7 178	7 750
Hessen	41 348	36 182	426 027	402 456	2 384	2 747
Mecklenburg-Vorpommern	40 369	36 110	339 694	314 662	12 546	10 991
Niedersachsen / Bremen	190 247	154 813	1 217 333	1 213 594	25 231	29 347
Nordrhein-Westfalen	218 352	208 674	3 379 687	3 352 749	10 037	9 573
Rheinland-Pfalz / Saarland	179 994	159 248	828 626	845 361	59 809	53 758
Sachsen	80 980	65 764	1 101 900	1 043 071	18 287	15 268
Sachsen-Anhalt	68	89	379 976	353 205	1 992	1 864
Schleswig-Holstein / Hamburg	108 695	157 140	341 838	368 199	9 818	6 261
Thüringen	51 582	40 002	453 589	421 777	7 577	5 517
Deutschland ...	1 188 606	1 077 144	12 642 711	12 338 589	222 069	200 631